Dresdner Neueste Nachrichten

mit Handels- und Industrie-Zeitung

Bezugspreis: Bei freier Zustellung ins Haus einschl. Trägerlohn monatl. 2.– RM. postbezug 2.– RM. (einschließlich 26,2 Rpf. Postgebühren) hierzu 36 Rpf. Bestellgeld. Postversandpreis 2.– RM. Kreuzbandsendung: Inland 75 Rpf., Ausland 1.– RM. wöchentlich. Einzelpreis: außerhalb Groß-Dresdens 15 Rpf., in Groß-Dresden 10 Rpf.

Anzeigenpreise: Grundpreis: die 1spaltige mm-Zeile im Anzeigenteil 14 Rpf., Stellengesuche und private Familienanzeigen 11 Rpf., die 79 mm breite mm-Zeile im Textteil 1,10 RM. Nachlaß nach Maßtarif I oder Mengentarif B. Briefgebühr für Ziffernanzeigen 30 Rpf. zuzüglich Porto. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 10 gültig.

Verlag und Schriftleitung: Dresden A, Ferdinandstraße 4 • Postanschrift: Dresden A 1, Postfach • Fernruf: Ortsverkehr Sammelnummer 24601, Fernverkehr 27951 • Telegramme: Neueste Dresden • Postscheck: Dresden 2060

Nichtverlangte Einsendungen an die Schriftleitung ohne Rückporto werden weder zurückgesandt noch aufbewahrt. – Im Falle höherer Gewalt oder Betriebsstörung haben unsre Bezieher keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erstattung des entsprechenden Entgelts

Nr. 146 × Dienstag, 25. Juni 1940 48. Jahrgang

Siegesfahnen über dem Reich

Seit 1.35 Uhr Waffenruhe in Frankreich

Angriffsflüge unserer Luftwaffe nach Mittelengland

Über Großdeutschland wehen die Fahnen des Sieges, dröhnen die Glocken. In einem Feldzug von knapp sechs Wochen sind Holland und Belgien, die britische Expeditionsarmee und die gesamte Streitmacht eines der größten Militärstaaten der Welt, Frankreichs, besiegt worden. Alle deutschen Herzen bebten vor Stolz und Dankbarkeit, als die Meldung kam:

× Führerhauptquartier, 24. Juni. Heute – am Montag, dem 24. Juni – fand um 19.15 Uhr bei Rom die Unterzeichnung des italienisch-französischen Waffenstillstandsvertrages statt. Um 19.35 Uhr erfolgte die offizielle Mitteilung darüber an die deutsche Reichsregierung. Auf Grund dessen ist der deutsch-französische Waffenstillstandsvertrag in Kraft getreten.

Das Oberkommando der Wehrmacht hat die Einstellung der Feindseligkeiten gegen Frankreich angeordnet. Am 25. Juni, 1.35 Uhr deutscher Sommerzeit, tritt auf beiden Seiten die Waffenruhe ein. Der Krieg im Westen ist damit beendet.

In knappen sechs Wochen

× Führerhauptquartier, 25. Juni

Der Führer hat folgenden Aufruf erlassen:

Deutsches Volk! Deine Soldaten haben in knappen sechs Wochen nach einem heldenmütigen Kampf den Krieg im Westen gegen einen tapferen Gegner beendet.

Ihre Taten werden in die Geschichte eingehen als der glorreichste Sieg aller Zeiten.

In Demut danken wir dem Herrgott für seinen Segen.

Ich befehle die Beflaggung des Reiches für zehn, das Läuten der Glocken für sieben Tage.

Adolf Hitler

Deutschland dankt dem Führer

× Berlin, 25. Juni

Der Stellvertreter des Führers Reichsminister Rudolf Heß hat an den Führer folgendes Telegramm gerichtet:

„An den Führer und Obersten Befehlshaber der Wehrmacht, Führerhauptquartier.

Den Kampf des jungen nationalsozialistischen Volksheeres gegen Frankreich haben Sie, mein Führer, mit dem glorreichsten Siege der Geschichte gekrönt.

Zugleich haben Sie damit dem opfervollen, jahrelangen Ringen der deutschen Frontsoldaten des Weltkrieges seinen Sinn gegeben.

Ihr Glaube und Ihr Mut haben Deutschland zu neuer Größe geführt.

In unsagbarem Stolz und voll tiefer Dankbarkeit ist das deutsche Volk um Sie und Ihre Wehrmacht vereint.

In der Nacht der Waffenruhe mit Frankreich.

Rudolf Heß."

Die letzten Operationen in Frankreich

An der Atlantikküste bis Royan vorgerückt – St. Etienne, Annonay, Aix-le-Bains genommen

× Führerhauptquartier, 25. Juni

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Der Feldzug in Frankreich hat nach einer Dauer von nur sechs Wochen mit einem unvergleichlichen Siege der deutschen Waffen geendet. Seit heute 1.35 Uhr herrscht Waffenruhe.

Im Verlauf des gestrigen letzten Kampftages rückten unsere Divisionen an der Atlantikküste nach Brechung schärfsten Widerstandes längs der Linie Royan an der Girondemündung – Angoulême vor.

An der Rheinfront und in Lothringen verlor der Gegner weitere Festungswerke. Am Donon in den Vogesen kapitulierte, wie durch Sondermeldung bekanntgegeben, eine Feindgruppe in Stärke von über 22 000 Mann. Darunter ein Kommandierender General und drei Divisionskommandeure. Südwestlich von Lyon wurden St. Etienne und Annonay genommen. In Savoyen gelang es unseren Truppen unter Einsatz von Gebirgsjägern, die zäh verteidigten Feindstellungen an mehreren Stellen zu durchbrechen. Aix-le-Bains wurde genommen.

Im Zuge der bewaffneten Luftaufklärung vor der französischen Atlantikküste wurde ein britisches Transportschiff von 5–6000 Tonnen erfolgreich mit Bomben angegriffen. Weitere Aufklärungsflüge erstreckten sich auf Teile der Nordsee. In der Nacht zum 25. Juni unternahmen deutsche Kampfverbände einige Angriffsflüge nach Mittelengland und belegten Flugplätze und Anlagen der Flugzeugindustrie mit Bomben.

Ein britisches Flugzeug flog bei Tage den Flugplatz Stavanger-Sola an. Vor Abwurf von Bomben wurde es von unseren Jägern abgeschossen.

Britische Flugzeuge setzten ihre Einflüge nach Nord- und Westdeutschland auch in der letzten Nacht fort, ohne irgendwelchen Schaden an militärischen Anlagen anzurichten.

Der Flakartillerie unserer Kriegsmarine gelang es, an der Nordseeküste zwei englische Flugzeuge abzuschießen.

*

Die Schlacht schweigt. Heute nacht wurden in Frankreich die Waffen gesenkt. Mit dem Ende des kontinentalen Krieges ersteht vor unsern Augen jetzt die Vorstellung von dem neuen Abschnitt des Krieges, der der endgültigen Zerschlagung der früheren englischen Vormachtstellung in Europa gilt, die mit dem kontinentalen Sieg so verheißungsvoll begonnen und ein unvorstellbares Stück vorwärtsgetrieben worden ist. Bevor das Signal „Das Ganze halt!" geblasen wurde, ließ die deutsche Wehrmacht nicht einen Augenblick vom Feinde. Der heutige Wehrmachtsbericht gibt uns Kunde davon. In der Verfolgung des Gegners ohne Rast zeigt sich erst das wahre Ausmaß eines totalen Sieges. Den Beweis, daß unsere Truppen einen solchen Sieg errungen haben, liefert uns die Tatsache, daß bis zur letzten Stunde die Verfolgungsoperationen planmäßig fortgesetzt wurden. Der heutige Wehrmachtsbericht ist ein Dokument, in dem dieser Tatbestand durch nüchterne Feststellungen erhärtet wird.

Jetzt ist der Krieg in Frankreich zu Ende, und die Aufklärungsflüge unserer Luftwaffe im Nordseeraum und über der englischen Küste sowie der Luftangriff auf englische Flugplätze und Flugzeugfabriken gibt uns die Richtung der künftigen Aktionen an, deren mögliche Intensität augenblicklich in England Gegenstand ängstlicher Ankunftsspekulationen bildet.

Der italienische Wehrmachtbericht

× Rom, 25. Juni

Der italienische Heeresbericht vom Dienstag hat folgenden Wortlaut: Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

„Infolge der Unterzeichnung des Waffenstillstandsabkommens sind heute früh 1.35 Uhr die Feindseligkeiten zwischen Italien und Frankreich auf allen nationalen und Ueberseesektoren eingestellt worden.

Eines unserer U-Boote hat einen feindlichen Dampfer von 8000 BRT. versenkt. Ein anderes U-Boot, das im Roten Meer stationiert war, ist nicht in seinen Heimathafen zurückgekehrt.

Bei dem feindlichen Luftangriff auf Tripolis sind Ziele von militärischem Interesse nicht getroffen worden. Die Bomben fielen auf Häuser des alten Judenviertels und verursachten an 20 Opfer. Ein feindlicher Luftangriff auf Cagliari, bei dem gegen 30 Bomben abgeworfen wurden, hat keinen Schaden an den Häusern angerichtet und nur wenige Personen verletzt. Zwei Luftangriffe gegen Palermo sind von unseren Jagdflugzeugen, die die feindlichen Flugzeuge zur Flucht zwangen, vereitelt worden.

Der Krieg gegen Großbritannien geht weiter und wird bis zum Siege fortgesetzt."

Waffenstillstandskommission tagt in Wiesbaden

× Berlin, 25. Juni

Auf Grund des deutsch-französischen Waffenstillstandsvertrages tritt eine Waffenstillstandskommission zusammen, die ihren Sitz in Wiesbaden haben wird. Zum Vorsitzenden der Waffenstillstandskommission hat der Führer den General der Infanterie v. Stülpnagel ernannt.

Aufgabe der Waffenstillstandskommission ist es, die Durchführung des Waffenstillstandsvertrages zu regeln und zu überwachen. Die französische Regierung ist aufgefordert worden, ihrerseits Vertreter zu der Waffenstillstandskommission zu entsenden.

SLUB
Wir führen Wissen.